

## Musikalisches Gedächtnistraining – „Wie heißt das Lied?“

1. „Ja, ja, ja, ja – weißt nicht, wie gut ich dir bin !  
**Du, Du liegst mir im Herzen**
2. „Knabe sprach: ´Ich breche Dich` - Röslein auf der Heide“  
**Sah ein Knab ein Röslein stehn**
3. „Sie hat zwei rote Wängelein, sind röter als der Wein“  
**Wenn alle Brunnlein fließen**
4. „Mädel hat mir Busseerl gebn, hat mich schwer gekränkt, ja gekränkt;  
hab ihr´s aber wieder gebn – ich nehme ja nichts geschenkt !“  
**Schwarzbraun ist die Haselnuss**
5. „und wer daraus tut trinken, und wer daraus tut trinken, wird jung und nimmer alt.“  
**Und in dem Schneegebirge**
6. „Geht vorbei und schaut nicht rein, holahi, holaho !“  
„Laß sie reden schweig fein still, holahi, holaho, kann ja lieben wen ich will ...“  
**Horch, was kommt von draussen rein**
7. „mein Liebste ist verschwunden, die dort gewohnt hat“  
**In einem kühlen Grunde**
8. „Schätzle, ade, ade, Schätzle, ade“ - „...morgen, dann müssen wir wandern, Schätzle, ade !“  
**Jetzt kommen die lustigen Tage**
9. „wenn I mei Dirndl seh, lacht mer vor lauter Freud, ´s Herzerl im Leib !“  
**Rosestock und Holderblüh**
10. „ Du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut“;  
„sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld“  
**Ännchen von Tharau**
11. „... weil noch das Lämpchen glüht - pflücket die Rose, eh sie verblüht“  
**Freut Euch des Lebens**
12. „Tanz mit der Dorl, walz mit der Dorl, bis nach Schweinau mit der Dorl“  
**Laßt doch der Jugend ihren Lauf**
13. „Die Mädel und die Wirtsleut, die rufen beid ´O, weh`“,  
„die Wirtsleut, wenn ich komme, die Mädel, wenn ich geh“  
**Ein Heller und ein Batzen**
14. „Trulla, trulla, trullala – Schtuagart, Ulm und Biberach“  
**Auf der schwäbschen Eisebahne**

15. „Rock ist weg, Stock ist weg, Geld ist weg, alles weg – alles ist hin“  
**Oh, du lieber Augustin**
16. „Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.“  
**Brüderchen, komm, tanz mit mir**
17. „Er rüttelt sich, er schüttelt sich, er wirft sein Säcklein hinter sich ...“  
**Es tanzt ein Bibabutzemann**
18. „Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen – Amsel, Drossel, Fink und Star ...“  
**Alle Vögel sind schon da**
19. „... und taten singen die Lieder klingen im Eichengrund ...“  
**Kein schöner Land in dieser Zeit**
20. „Und wo ich geh und steh, im Tal und auf der Höh ...“  
**Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal**
21. „... ein Märchen aus uralten Zeiten, das kommt mir nicht aus dem Sinn.“  
**Ich weiß nicht, was soll es bedeuten**
22. „... kehr I ein, mein Schatz, bei dir !“  
**Muss I denn zum Städtele hinaus**
23. „Vom Wasser haben wir´s gelernt ...“ – „Das seh´n wir auch den Rädern an...“  
**Das Wandern ist des Müllers Lust**
24. „... in Berg und Tal und Strom und Feld“ – „...dem will er seine Wunder weisen...“  
**Wem Gott will rechte Gunst erweisen**
25. „Hü, Schimmel, Hü!“; „Drum lad ich meine Lebetage nie alte Weibsen auf mein Wage !“  
**Hab mein Wage voll gelade**
26. „Wir wandern ohne Sorgen singend in den Morgen ...“  
**Im Frühtau zu Berge**
27. „Da hab ich noch im Dunkeln die Augen zugemacht “ – „Der Hut flog mir vom Kopfe ...“  
**Am Brunnen vor dem Tore**
28. „Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein ...“  
**Im schönsten Wiesengrunde**
29. „Die Berge glühn wie Edelstein, ich wandre mit dem Sonnenschein...“  
**Wohlauf in Gottes schöne Welt**
30. „Gott weiß, zu Dir steht stets mein Sinn, doch zur Ferne zieht es jetzt mich hin ...“  
**Lieb Heimatland, ade**

31. „Wolln uns auf die Fahrt begeben, das ist unser schönstes Leben“  
„Große Wasser, Berg und Tal, anzuschauen überall.“  
**Auf, du junger Wandersmann**
32. „Im Sommer, da wächst der Klee, im Winter schneit´s den Schnee ...“;  
„Das hat deine Schönheit gemacht, die hat mich zum Lieben gebracht ...“  
**Ade nun zur guten Nacht**
33. „Ju, ja, ju, ja – gar lustig ist die Jägerei allhier auf grüner Heid“  
**Ein Jäger aus Kurpfalz**
34. „Wo Tann u. Fichte steh´n am Waldessaum, erlebt ich meiner Jugend schönsten Traum.“  
**Im grünen Wald, da, wo die Drossel singt**
35. „Simsalabim, bamba, saladu, saladim“  
**Auf einem Baum ein Kuckuck saß**
36. „Noch sind nicht die Lerchen wach, nur im hohen Gras der Bach singt leise  
den Morgensegen.“  
**Wer recht in Freuden wandern will**
37. „Ihr lieben Vögelein, stimmt eure Lieder ein“, „...und singt aus voller Brust ...“  
**Waldeslust**
38. „Gott, der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet  
an der ganzen großen Zahl.“  
**Weißt du, wie viel Sternlein stehen**
39. „... und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab.“  
**Üb immer Treu und Redlichkeit**
40. „Lebet fort noch in Gedanken und der Treue nicht vergisst.“  
„Keine Ader soll mir schlagen ...“,  
„Wenn der Mühlstein traget Reben und daraus fließt kühler Wein ...“  
**Wahre Freundschaft soll nicht wanken**
41. „Faria, faria, faria, faria, faria, faria ho“,  
„Hirschlein nimm dich wohl in acht, wenn des Jägers Büchse kracht.“  
**Lustig ist das Zigeunerleben**
42. „Weil´s aber nicht kann sein, weil´s aber nicht kann sein, bleib ich allhier.“  
**Wenn ich ein Vöglein wär´**
43. „Er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände früh morgens bis spät.“,  
„Sie graben und rechen undsingen ein Lied, und freu´n sich,  
wenn alles schön grünet und blüht.“  
**Im Märzen der Bauer**

44. „Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel,  
man kann im Schnee eins traben und treibt manch Kinderspiel,  
baut Häuserchen aus Karten, spielt Blindkuh und Pfand,  
auch gibt's wohl Schlittenfahrten ins weite weiße Land.“  
**Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün**
45. „... und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid und überall.“  
**Jetzt fängt das schöne Frühjahr an**
46. „Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar fein,  
und lädt im Festtagskleide zum Maientanze ein.“  
**Nun will der Lenz uns grüßen**
47. „Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.“, „Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fleucht aus seiner Kluft ...“,  
„Ich selber kann und mag nicht ruh'n des großen Gottes großes Tun...“  
**Geh aus, mein Herz und suche Freud**
48. „Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!“  
**Es klappert die Mühle am rauschenden Bach**
49. „...wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge zur schönen Maienzeit.“  
**Der Kuckuck und der Esel**
50. „Es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um.“,  
„... das da steht im Wald allein mit dem purpurroten Mäntlein“  
**Ein Männlein steht im Walde**
51. „...sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr.“  
**Fuchs, du hast die Gans gestohlen**
52. „ja, dann reichst du mir die Hand und du siehst so glücklich aus ...“  
**Ganz in weiß mir einem Blumenstrauß**
53. „... da hat so mancher brave Mann gezeigt, was er vertragen kann,  
schon früh am Morgen fing er an, und spät am Abend kam er nach Haus ...“  
**In München steht ein Hofbräuhaus**
54. „... in deinen Armen zu träumen ist so schön bei verliebter Musik.“  
**Tanze mit mir in den Morgen**
55. „was mein Mund nicht sagen kann...“,  
„1000 rote, 1000 gelbe, alle wünschen Dir dasselbe“  
**Tulpen aus Amsterdam**